

Auf den Anten der Nische ist je eine Schlange, auf der Stirn des Bogens eine Guirlande angebracht. Den First krönt ein Pinienzapfen, als Seitenakrotere dienen liegende Löwen, welche einen Stierkopf fressen (siehe Fig. 3 und 4). Dasselbe Motiv wiederholt sich auf zwei halbeylindrischen Steinblöcken (Br. 1·40, H. 0·80), welche beiderseits als Grabeinfassung benutzt worden zu sein scheinen (siehe Fig. 3).



Fig. 4.

Die Erhaltung ist im ganzen vorzüglich. Nur hat man unter dem Gesims auf zwei Seiten ein Stück einfügen müssen, um das Dach wieder aufsetzen zu können.

Das Hauptinteresse dieses Denkmals besteht darin, dass wir hier, so viel ich weiss, zum erstenmal in Dacien ein römisches Grabmonument vollständig vor uns haben. Platten mit Familiendarstellungen, Fragmente von einer gewölbten Bedachung, riesige Pinienzapfen, Stier oder